

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates

B r a u n s h o r n

**am Freitag, den 27.09.2013
im Gemeindehaus in Ebschied**

**Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 22.55 Uhr**

Der Sitzung ging eine Ortsbegehung im Ortsteil Ebschied voraus, die von 19.00 Uhr bis Sitzungsbeginn durchgeführt wurde.

Anwesend:

Stimmberechtigt:

Erster Beigeordneter Markus Becker als Vorsitzender (für den noch erkrankten Ortsbürgermeister Heribert Glockner);

die Ortsgemeinderatsmitglieder:

Norbert Schneider, Heinz-Jürgen Hofrath, Andreas Stockel, Wolfgang Hetzert, Karl-Heinz Rippel, Klaus Dietrich, Kurt Hickmann und Thomas Liesenfeld.

Nicht stimmberechtigt:

Der stellv. Ortsvorsteher von Ebschied Jürgen Schäfer

es fehlen entschuldigt:

Ortsbürgermeister Heribert Glockner, die Ratsmitglieder Michael Seibel, Leopold Brandl und Carsten Hetzert sowie der stellvertretende Ortsvorsteher Dudenroth, Patrick Parthen.

Der Vorsitzende begrüßt die Ratsmitglieder und die Zuhörer.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

Der Hinweis auf die Ratssitzung mit Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgte in der Ausgabe des Amtsblattes vom 27.09.2013 sowie mit der Einladung vom 20. September 2013.

Wahl eines neuen Schriftführers

Vor dem eigentlichen Eintritt in die Tagesordnung erklärt der Vorsitzende, dass ein neuer Schriftführer gesucht wird. Der zukünftige Schriftführer erhält vom Vorsitzenden alle erforderlichen Informationen bereitgestellt. Er muss nur seine Notizen vom Verlauf der Gemeinderatssitzungen in einer Niederschrift festhalten.

Nachdem sich zunächst kein Ratsmitglied um die Funktion des Schriftführers bewirbt, erklärt sich Heinz-Jürgen Hofrath bereit, für die anstehende Sitzung als Schriftführer zu fungieren.

Für die künftigen Sitzungen muss neu entschieden werden, ob ein Ratsmitglied die Aufgabe dauerhaft übernehmen will, oder die Funktion abwechselnd von unterschiedlichen Ratsmitgliedern wahrgenommen werden soll.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den TOP 6: - Jagdgenossenschaft Braunshorn; Abrechnung der Jagdpachteinnahmen zwischen der Ortsgemeinde Braunshorn und der Jagdgenossenschaft und im nichtöffentlichen Teil um den

TOP 2 - Wirtschaftsweg und Baumkultur „In der Alterswiese“

TOP 3 - Errichtung einer Stützmauer entlang des Grundstückes „Vor den Gärten 10“ in Dudenroth, ergänzt bzw. erweitert.

Dem Antrag wird zugestimmt und somit wird die ergänzte Tagesordnung wie folgt abgewickelt:

TAGESORDNUNG:

A. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift vom 30.08.2013

Der Vorsitzende erfragt inwiefern Einwände gegen die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 30. Aug. 2013 erhoben werden?

Unter TOP 6: „Türen Außentoiletten Gemeindehaus Dudenroth“ wurde eine Zahl falsch eingetragen. Es sollte heißen:

Die Fa. Brandl wird mit der Lieferung der beiden Türelemente für die Damen und der Herrentoilette am Gemeindehaus in Dudenroth zum Angebotspreis von **2.150,30€** (incl. Mwst) beauftragt. Der Einbau erfolgt in Eigenleistung. Der Betroffene (Leopold Brandl) hat gem. § 22 Abs. 1 Ziff. 1 GemO wegen Ausschließungsgrund an der Abstimmung nicht mitgewirkt.

In der Niederschrift vom 30.08.2013 war der Angebotspreis mit 2.017,80 Euro beziffert.

Der Gemeinderat befindet, dass eine neue Niederschrift nicht erstellt werden muss, da der Angebotspreis hiermit richtig gestellt wurde und nimmt diese einstimmig an. Sie gilt somit gem. § 41 GemO als genehmigt.

2. Durchführung von Straßenausbesserungsarbeiten; Sachstand

Durch TOP 5, in der letzten Gemeinderatssitzung, hat der Vorsitzende vom Rat den Auftrag erhalten mit Herrn Ternes vom Architekturbüro Reuther und Ternes die Notwendigkeiten von Straßenausbesserungsarbeiten zu erörtern.

Nach einer Ortsbegehung empfiehlt Herr Ternes der Gemeinde folgendes:

- Der Kirchweg in Braunshorn ist renovierungsbedürftig und sollte zunächst vom Bauhof Kastellaun laut Angebot teilsaniert werden.
- Im Rahmen einer zukünftigen Erweiterung des Baugebietes oberhalb des Spielplatzes könnte dann der Weg mit entsprechendem Unterbau neu ausgebaut werden. (wird dann umlagepflichtig)
- Die Birkenstraße in Dudenroth ist im unteren Teilabschnitt in Richtung Braunshorn in einem noch relativ guten Zustand, da dort sehr wahrscheinlich der Unterbau noch ausreichend ist. Die Risse zu vergießen erscheint in diesem Bereich noch möglich. Besser wäre es die obere Asphaltsschicht abzufräsen und eine neue Tragschicht aufzubringen.
- Für das Teilstück der Birkenstraßen in Richtung Lingerhahn reicht dies nicht aus. In diesem Teilstück wurden schon in der Vergangenheit Risse ausgegossen, die jedoch, durch den sehr wahrscheinlich zu geringen Unterbau, die Asphaltdecke nicht stabilisieren konnten.

Für eine abschließende Beurteilung schlägt Herr Ternes vor Bohrungen vornehmen zu lassen, um zu ermitteln wie der Unterbau tatsächlich beschaffen ist. Wenn der Unterbau ausreichend sein sollte, muss die Tragschicht im oberen Teilstück und die Deckschicht auf der gesamten Strecke erneuert werden.

Die geschätzten Kosten für gesamte Maßnahme werden sich auf ca. 75.000,-€ belaufen. Wenn der Unterbau erneuert werden muss ist die gesamte Maßnahme Umlagepflichtig.

Nach kurzer Diskussion im Rat ergeht folgender **Beschluss: -einstimmig:**

Der Vorsitzende wird beauftragt eine zweite Meinung von einem Bauunternehmen wie z.B. der Fa. Blümling einzuholen sowie durch die Bauabteilung der Verbandsgemeinde Kastellaun beraten und Kernbohrungen zum Erkennen des Unterbaus vornehmen zu lassen. Die Ergebnisse sollen in einer späteren Gemeinderatssitzung vorgetragen werden.

3. Ausgleichfläche ehemalige Weihnachtsbaumkultur hinter der Hunsrückhöhenstraße „In der Lochwiese“

Der Jagdpächter, Herr Schüller, würde gerne in der ehemaligen Weihnachtsbaumkultur „In der Lochwiese“ einen Wildacker errichten. Das DLR, Frau Hadlok, hat keine Einwände. Jedoch sind dann einige Auflagen nach „Paula“ zu befolgen.

Beschluss: -einstimmig

Der Gemeinderat hat keine Einwände. Der Vorsitzende wird beauftragt die Kontaktdaten von Herrn Schüller an Fr. Hadlok (DLR) weiterzugeben, damit diese die Auflagen absprechen können.

4. Aufstellung einer Prioritätenliste für die Durchführung zukünftiger Maßnahmen

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde angeregt eine neue Prioritätenliste für die Durchführung zukünftiger Maßnahmen in den einzelnen Ortsteilen zu erarbeiten, nachdem die bisherige Liste soweit abgearbeitet ist.

Die Liste soll einen Überblick der anstehenden größeren Projekte enthalten. Für die einzelnen Ortsteile wurden daraufhin vom Rat folgende Maßnahmen vorgetragen:

Braunshorn: - Poststraße mit Kanalausbau

- Waldweg mit Kanalausbau
- Straßenbeleuchtung,
- Gehweg/Bürgersteige Hauptstraße
- Gemeindehaus (Dach).

Dudenroth: - Endausbau Neubaugebiet

- Birkenstraße
- Gemeindehaus.

Ebschied: - Friedhof Bepflanzung und Weg sowie Vorgelände/ Parkplatz

- Wasserhaus Dacheindeckung und Herstellen einer Toilettenanlage
- Gemeindehaus
- Unterstellmöglichkeit für gemeindeeigene Gerätschaften.

Beschluss: - einstimmig

Da im Ortsteil Braunshorn viele und große Maßnahmen anstehen, wird der Vorsitzende beauftragt bei der Verbandsgemeinde nachzufragen, ob für anstehende Maßnahmen im Voraus schon wiederkehrende Beiträge erhoben werden können, damit den Bürgern keine zu hohen einmaligen Gebühren entstehen.

Ferner soll geklärt werden, mit welchen Kosten bei den jeweiligen Maßnahmen zu rechnen sind.

An den Gemeindehäusern stehen die unterschiedlichsten Renovierungsmaßnahmen an. Welche Maßnahmen erforderlich sind, soll gegebenenfalls durch einen Gutachter ermittelt und die daraus entstehenden Kosten veranschlagt werden.

Zunächst sollen jedoch die voraussichtlichen Kosten für die beabsichtigten Gutachten erfragt werden.

Sobald es die Haushaltslage hergibt, sollen die einzelnen Maßnahmen zügig abgearbeitet werden.

5. Beratung über die Einführung eines Doppelhaushalts für die Haushaltsjahre 2014/2015

Die Finanzabteilung der Verbandsgemeinde Kastellaun fragt an, ob für die Haushaltsjahre 2014/2015 die Einführung eines Doppelhaushaltes möglich wäre. Die Planungen für das neue Haushaltsjahr würden wie immer stattfinden. Eine nachträgliche Änderung des Haushaltplanes ist nach Aussage der Finanzabteilung ohne Schwierigkeiten möglich. Es können auch jederzeit Nachträge in einen bestehenden Doppelhaushalt aufgenommen werden.

Der Vorteil eines Doppelhaushaltes wäre der geringere Aufwand für die Verwaltung.

Beschluss: -einstimmig

Der Gemeinderat Braunshorn wird für die Haushaltsjahre 2014/2015 einen Doppelhaushalt einführen.

6. Jagdgenossenschaft Braunshorn; Abrechnung der Jagdpachteinnahmen zwischen der Ortsgemeinde Braunshorn und der Jagdgenossenschaft Braunshorn

Der Vorsitzende lässt zunächst eine Tischvorlage der Verbandsgemeinde Kastellaun austeilen, in welcher die zukünftige Verfahrensweise zur Abrechnung der Jagdpachteinnahmen zwischen der Ortsgemeinde Braunshorn und der Jagdgenossenschaft Braunshorn festgehalten ist, mit der Empfehlung die Tischvorlage in einem Beschluss in öffentlicher Sitzung so zu verabschieden.

In der Tischvorlage wird nochmals dargestellt, warum eine neue Vereinbarung erforderlich wurde.

Der Vorsitzende berichtet dem Rat, dass es auch in der jüngeren Vergangenheit wieder zu Schwierigkeiten mit dem Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft gekommen ist.

Herr Romer, Jagdpächter des Jagdbezirks Ebschied, hat dem Vorsitzenden am 14.09.2013 eine Aufstellung, ausgestellt am 17. Juni, in der die entstandenen Wildschäden 2012 aufgelistet sind, überreicht. Im Vorfeld hat Herr Romer den Vorsitzenden telefonisch darauf hingewiesen, dass er auf nochmalige Nachfrage was nun mit der Aufstellung und dem Weiterleiten zur anteilmäßigen Auszahlung ist, vom Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft die Aussage bekam, er wäre nicht mehr zuständig dafür und wolle mit der Sache nichts mehr zu tun haben.

Der 1. Beigeordnete hat sodann die anteilmäßige Auszahlung von 500,-€ (max.) veranlasst.

Es sind verschiedene Maßnahmen durchzuführen:

Waldränder schneiden am Zehntausend-Mark- Wald, Heidchen, den Waldweg vom Ebschied Bahnhof aus kommend in Richtung Napoleonseiche und weiter am Rundweg in Richtung Bubach und in der Lochwiese. Kosten ca. 1000,-€.

Wegebau; Grillhütte Dudenroth in Richtung Bubach teilweise, In der Lochwiese in Richtung Beltheim, diverse asphaltierte Wirtschaftswege. Diese Maßnahmen können die Ortsgemeinde beim Forstamt mit anderen Projekten ausführen lassen, oder selbst ein Unternehmen beauftragen.

Auf Grund unterschiedlicher Auffassungen der Aufgaben zwischen Jagdgenossenschaft und Gemeinde, empfiehlt die Verbandsgemeinde Kastellaun der Ortsgemeinde Braushorn, sich ihren Jagdpachtanteil entsprechend der gemeindlichen Fläche auskehren zu lassen. Die künftige Abwicklung der Unterhaltungsmaßnahmen für Feld-/ Wald- und Wirtschaftswege soll in enger Absprache mit der Jagdgenossenschaft erfolgen. Sollte die Jagdgenossenschaft ihrer Unterhaltungspflicht nicht nachkommen, werden die notwendigen Maßnahmen durch die Ortsgemeinde beauftragt und die Kosten der Ausführung der Jagdgenossenschaft anteilig in Rechnung gestellt.

Im Rat wurde im Anschluss kontrovers diskutiert, ob die Tischvorlage noch in gleicher Sitzung beschlossen werden sollte.

Es kam zur Abstimmung mit folgendem Ergebnis.

5 Ratsmitglieder waren für eine Abstimmung in der nächsten Sitzung.

3 Ratsmitglieder waren für eine sofortige Abstimmung über die neue Vereinbarung und 1 Ratsmitglied enthielt sich der Stimme.

Es wurde dann folgender Beschluss gefasst:

Der Vorsitzende wird beauftragt, den Jagdvorstand nochmals mit einem Schreiben aufzufordern eine Jagdgenossenschaft Versammlung einzuberufen. In diesem Schreiben sollen auch die anstehenden Arbeiten aufgelistet und die Ergebnisse sowie das Schreiben von der Verbandsgemeinde beigefügt werden. Sollte bis zur nächsten geplanten Gemeinderatssitzung keine Jagdgenossenschaftssitzung stattgefunden haben, in der die Genossen über das Nichtbestehen der Vereinbarung zwischen den Jagdgenossen Braunshorn und der Ortsgemeinde Braunshorn informiert wurden, so wird eine Auskehrung der Jagdpacht entsprechend der gemeindlichen Flächen in der nächste Gemeinderatssitzung beschlossen.

7. Mitteilungen und Anfragen

a.) Nahwärmekraftwerk Bickenbach, 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Emmelshausen

Die Ortsgemeinde Bickenbach beabsichtigt eine Nahwärmeversorgung zu errichten und legt die dafür erforderlichen Flächen vor.

Als Nachbargemeinde werden wir aufgefordert eine Stellungnahme abzugeben.

Beschluss: - einstimmig

Die Ortsgemeinde Braunshorn gibt keine Stellungnahme ab.

b.) Veröffentlichung der Bebauungspläne in dem Geoinformationssystem des Landes und des Landkreises.

Die Ortsgemeinde Braunshorn stimmt der Veröffentlichung der Bebauungspläne in dem Geoinformationssystem des Landes und Landkreises zu. - einstimmig

c.) Unterrichtung der Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt bei der Kreisverwaltung Rhein- Hunsrück.

Der Vorsitzende stellt das Ergebnis der Prüfung in Stichpunkten vor. Er gibt u. a. bekannt, dass die Verschuldung je Einwohner von 2009 nach 2011 gestiegen ist. Das Rechnungs- und Prüfungsamt stellt desweiteren fest, dass die Benutzungsgebühren für die Gemeindehäuser zu gering bemessen sind.

Die Benutzungsgebühren für die Gemeindehäuser werden überprüft und über eine eventuelle moderate Anpassung zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

d.) Windräder Ebschied

Das Gutachten bezüglich des Schwarzstorches ist in Bearbeitung. Die Fertigstellung bzw. Veröffentlichung des Gutachtens wurde für die 41. KW zugesagt.

e.) Sachstand Kindergarten

Die Erweiterung des Kindergartens Gödenroth um eine Gruppe U3 ist fast abgeschlossen. Die Kosten liegen bisher unter der Kostenschätzung. Es müssen noch Möbel angeschafft werden.

Der Kindergarten Gödenroth nimmt am KITA PLUS teil. Mit KITA Plus möchte das Land Rheinland- Pfalz die Kita zunehmend zu einem Ort für die ganze Familie machen. (Maßnahmen von Kita Plus sind z. B. regelmäßige Elternfrühstücke oder Filmbesprechungen mit den Eltern) Die Teilnahme am Kita Plus Programm wird vom Land bezuschusst.

f.) Schlussrechnung Endausbau „Hinter der alten Schule“

Der 1. Beigeordnete gibt bekannt, dass die Schlussrechnung für die o. a. Maßnahme vorliegt. Sie beträgt 52.698,95 Euro.

Veranschlagt war die Maßnahme mit 59.449,57 Euro.

Somit liegen wir knapp 7000,- Euro unter den geschätzten Kosten.

g.) Chronik

Es war mit Herrn Dupuis besprochen am 12.10.2013 die Fotos von den Mitbürgern aus der Gemeinde aufzunehmen. Zu diesem Zeitpunkt sind noch Ferien und einige Bürger in Urlaub.

Die Fotos für die Chronik können laut Aussage von Herrn Dr. Baumgarten auch im Frühjahr erfolgen.

Beschluss: - einstimmig

Auf Grund der nicht mehr optimalen Lichtverhältnisse und dem unbestimmten Wetter werden die Aufnahmen für die Chronik in das Frühjahr 2014 verschoben werden.

Um 22:35 Uhr schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung und bittet die Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen.